№ 99. Allgemeiner 1850.

Oberschlesischer Anzeiger.

Mittwoch
den 11. Dezember.

Achtundvierzigster
Jahrgang.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger erscheint wöchentlich zweimal, Mittwoch und Sonnabend, und kostet vierteljährlich 15 Sgr. Einzelne Nummern sind für 1 Sgr zu haben.

Der Allgemeine Oberschlesische Anzeiger empfiehlt sich zur Annahme jeglicher Art von Inseraten und wird die Spalten-Zeile oder deren Raum nur mit 9 Pf. berechnet.

Expedition: August Meßler's Buchhandlung in Ratibor am großen Ringe Nr. 5.

Stadt-Verordneten zu Ratibor.

Oeffentliche Sitzung am 13. Dezember 2 Uhr.

1) Der Tarif für die Marktgefälle.
2) Ein Bürgerrechtsgesuch.
3) Eine Verhandlung wegen Nachlaß bei Lieferungen.
4) Die Armenkassen-Rechnung für 1849 zur Decharge.
5) Anfrage des Magistrats wegen einer Subhastation.
6) Verlangen der Armen-Deputation nach Zuschüßen.
7) Rescript Königlicher Regierung wegen Aufkäuferei.
8) Erläuterungen zur Gemeinde-Ordnung.
9) Die Wahl eines Rathsherrn.
10) Prüfung und Bestätigung der Etats für 1851.
11) Servis- und Communalabgaben-Anlage für 1851.
12) Mittheilung des Magistrats wegen einer Lieferung.
13) Anfrage desselben wegen Gerichtskosten.

Ratibor den 10. Dezember 1850.

Albrecht,
Stadt-Verordneten-Vorsteher.

Die slowakischen Topfstricker.

Die nicht allein in den meisten Theilen Deutschlands, sondern auch in einem großen Theile Europa's bekannten und vom deutschen Volke nach ihrer Beschäftigung mit dem Namen Topfstricker, Drathbinder, Rastelbinder ꝛc. bezeichneten Slowaken aus Ungarn haben irrthümlicherweise von irgend einem Touristen den Namen Gorale, oder richtiger Horale, erhalten, und es ist diese Benennung der gesunden, gewöhnlich mit hübschen Gesichtsformen begabten Herumwanderer seit einiger Zeit fälschlich in Aufnahme gekommen. Wollte man diese Slowaken aus dem Trentschiner Comitate, so nennen sie sich selbst, mit dem Namen Horalen bezeichnen, so wäre dieß eben so, als wenn man z. B. den Tyroler einen Bayer und umgekehrt nennen würde. Horalen werden die Bewohner der karpathischen Ausläufer in Mähren und Oesterreichisch-Schlesien, welche allerdings an das Trentschiner Comitat gränzen genannt, und dieser Name kommt vom slawischen Hora, welches Berg bedeutet und daher ein Namen für Gebirgsbewohner ist. Allein kein ungarischer Slawe wird so genannt, und die Trentschiner Slowaken, welche in der Welt als Topfstricker und Mäusefallenhändler umherziehen, finden es höchst lächerlich, und schreiben es der Unwissenheit zu, wenn man sie mit dem Namen Horale anredet, der vielen sogar gänzlich unbekannt ist. Sie selbst nennen sich Slowaci, Slowaken, was sie wirklich sind, und von den Magyaren werden sie Drotos Tótok, d. i. Drath-Slaven, von ihrer Beschäftigung mit dem Drathe genannt. Mit dem Namen Tót bezeichnen die Ungarn im allgemeinen die Slaven, und es wird noch in neuester Zeit das Königreich Slavonien Tót-Orszag, d. h. Slawenland, genannt. In welcher Beliebtheit die Slawen bei den Ungarn stehen, dieß deutet das alte ungarische Sprüchwort an, welches sagt: Kássa nem étel, Tót nem ember (Hirse ist keine Speise, der Slawe ist kein freier Mann).

Was nun die slowakischen Topfstricker selbst anbelangt, so haben alle ihre Heimath nicht allein im Trentschiner Comitat, sondern sogar in einem einzigen Kirchspiele, welches vom Dorfe Rowne seinen Namen hat. Schreiber dieses, welcher wohl Hundert solcher umherziehenden Topfstricker nach ihrem Geburtsorte gefragt, hat immer die Antwort Rowne erhalten, und wenn er einem solchen Slowaken in der Fremde den Namen Rowne zurief, so verklärte sich augenblicklich sein Gesicht. Es liegt aber das Dorf Rowne in einer unfruchtbaren Gebirgsgegend im Trentschiner Comitate am rechten Ufer der Waag, ungefähr 10 Meilen von Teschen. Im Vergleiche zu den übrigen Dörfern in jener Gegend ist Rowne sehr groß, ziemlich gut gebaut und stark bevölkert. Im Dorfe ist eine Pfarrkirche und eine Capelle. Dieses merkwürdige Kirchspiel zählt mit mehrern kleinern Dörfern und vielen in den Gebirgsthälern zerstreut liegenden Häusern nicht weniger als 900 Häuser, mit einem Flächenraum von mehren Meilen im Umfange. Jeder männliche Bewohner dieses Kirchspiels muß oft schon im Knabenalter in die weite

Welt ziehen, und muß sein Brod mit Binden und Ueberstricken gesprungener Töpfe und Tiegel und einem kleinen Handel mit Mäusefallen, Pfeifenreinigern u. dgl. verdienen.

Gewöhnlich im December verlassen sie ihre Heimath, in welche sie in der Regel im künftigen Herbste wieder zurückkehren, und bei ihrer großen Sparsamkeit und äußerst frugalen Lebensweise einen für ihre Verhältnisse keineswegs unbedeutenden Erwerb mitbringen. Andere beginnen ihre Fahrten auch im Sommer, oder kehren sich an keine bestimmte Zeit, und manche sehen ihre Heimath, welche sie trotz der Aermlichkeit der Gegend ungemein lieben, erst nach jahrelanger Abwesenheit wieder. Viele dieser Slowaken haben Paris, London, Stockholm und andere europäische Städte gesehen. Asien besuchen mehrere; Nordamerika, wegen der kostspieligen Fahrt, wenige. Man erhält daher in Rowne in der ziemlich beschränkten Manier dieser Leute Schilderungen der verschiedensten Länder und Gegenden, und hört kauderwälsche Fragmente der mannichfaltigsten Sprachen. Die verwandten slawischen Sprachen erlernen sie gewöhnlich sehr leicht, und viele sprechen einen deutschen Dialekt ziemlich gut, aber nur selten ist einer der ungarischen Sprache mächtig. Alle sind, bei ihrer geringen Bildung, von Herzen gutmüthig, und es können ihnen nur wenige grobe Verbrechen nachgewiesen werden. Als strenge Katholiken halten dieselben auch auf ihren Wanderungen im Auslande mit großer Gewissenhaftigkeit die gebotenen Fasttage, und es macht ihnen daher in protestantischen Ländern die Nachfrage und das Erfahren nach den Quatembertagen viele Mühe.

Die Tracht der Rowner Drathbinder, welche mit der Tracht der Bewohner des oberen Waagthales ziemlich dieselbe ist, besteht aus weißen Hosen von grobem Kotzentuche, welche an den Knocheln mit Häftchen enge zusammengehalten werden und aus einem braunen Ueberwurfe von demselbin Tuche aus Zackelwolle. Den Kopf bedeckt ein runder Hut mit breiter Krempe, und die slawischen Botschkor, Opanken, dienen zur Fußbekleidung. Auf ihren Reisen tragen sie gewöhnlich die Hemden durch sehr lange Zeit auf dem Leibe, welche auch mit Fett oder Oel getränkt werden, um das Ungeziefer ferne zu halten.

Eine Art Wachholderbranntwein, welche in der sogenannten Slowakei erzeugt und von den Bewohnern Borovitschka genannt wird, ist zwar auch bei den Rowner Slowaken beliebt, aber dennoch ist das Laster der Trunkenheit bei diesen sparsamen Leuten eine Seltenheit. Bei den unheilvollen Umwälzungen der letzten Jahre in Ungarn sind die Rowner Slowaken in ihren Bergen fast gänzlich unberührt geblieben.

(Aslnd.)

Polizeiliche Bekanntmachung.

Im Monat Dezember 1850 liefern nach den Selbst-Taxen:

Semmel für 6 Pf.

Die Bäckermeister: Besta, Paliza, Schlepitzka, Siara, Tlach 11 Lth. Kaluscha, Konsalik, Mohr 10½ Lth. Zwierstna 10 Lth. Borzutzky, Friedländer, Oppawsky 9½ Lth. Gawenda 9¼ Lth. Pohl 9 Lth.

Erste Sorte Brod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister: Kaluscha 2 Pf. 18 Lth. Siara 2 Pf. 16 Lth. Paliza 2 Pf. 12 Lth. Besta 2 Pf. 11 Lth. Konsalik, Mohr, Oppawsky, Zwierstna 2 Pf. 10 Lth. Schlepitzka, Tlach 2 Pf. 8 Lth. Pohl 2 Pf. 7 Lth. Gawenda 2 Pf. 2 Lth. Borzutzky 2 Pf.

Mittelbrod für 2 Sgr.

Die Bäckermeister: Siara 3 Pf. 16 Lth. Oppawsky 3 Pf. Friedländer 2 Pf. 19 Lth. Zwierstna 2 Pf. 18 Lth. Borzutzky, Tlach 2 Pf. 16 Lth. Besta 2 Pf. 15 Lth.

Das Pfund Rindfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister: Franz Klamka, Carl Tlach mit 3 u. 2½ Sgr. Alois Klamka, Lorenz mit 2½ u. 2 Sgr. Fesser, Joh. Klamka, Koch, Lippik, Moritz, Rittau, Russek, Sposta, Joh. Tlach mit 2½ Sgr. Auer, Bernard, Sonnenfeld, Sosna mit 2 Sgr.

Das Pfund Schweinefleisch mit Speck verkaufen:

Sämmtliche Fleischer mit 3 Sgr., abgelöst mit 2½ Sgr.

Das Pfund Schöpsenfleisch verkaufen:

Die Fleischermeister: Joh. Klamka, Joh. Tlach mit 2½ u. 2 Sgr. Alois u. Franz Klamka, Koch, Lorenz, Rittau, Carl Tlach mit 2½ Sgr. Fesser, Hölzer, Lippik, Sposta mit 2½ Sgr. Auer, Bernard, Russek, Moritz, Sonnenfeld, Sosna mit 2 Sgr.

Das Pfund Kalbfleisch verkaufen:

Sämmtliche Fleischer mit 2½, 2 u. 1½ Sgr.

Ratibor den 6. Dezember 1850.

Der Magistrat. (Polizei-Verwaltung.)

Wilhelms-Bahn.

Vom 30. November bis incl. 6. Dezember c. wurden befördert:

1293 Personen

und eingenommen:

2096 Rthlr.

Die Gesammteinnahme pro November beträgt:

9312 Rthr. 8 Sgr. 11 Pf.

Verlag und Redaction
August Kessler in Ratibor.

Druck von Böquer's Erben in Ratibor.

Allgemeiner Anzeiger.

Feine Wiener Glacé-Handschuh in allen Farben empfehle ich zu folgenden billigen Preisen: das Paar zu 7½, 11, 14 und 15 Sgr. **Kinderhandschuh** zu 6 Sgr., feine weiße und gelbe **rehlederne** Waschhandschuh; Winterhandschuh mit Leder und Pelz gefüttert, offerirt das Paar von 15 bis 25 Sgr.

C. A. Kahle, Coiffeur.

Eine große Auswahl aller Arten **Bürsten** und **Kämme**, als: Kopf-, Taschen-, Nagel-, Zahn- und Kamm-Bürsten; Frisier-, Staub-, Scheitel-, Locken- und Damen-Einsteck-**Kämme** von Horn, so wie auch Schildkröte, offerirt zu den billigsten Preisen

C. A. Kahle.

Das schönste Weihnachtsgeschenk
für jedes echt patriotische preußische Herz.

Durch jede Buch- und Kunsthandlung ist zu beziehen und liegt in den meisten ein Exemplar zur Ansicht aus, von dem wahrhaft künstlerisch schönen Tableau:

Preußen's Stern. 1848. 1850.

Gedicht von J. G. Ch. Becker. Entworfen und mit allegorischen Randverzierungen in prachtvollem Gold- und Bronzedruck ausgeführt in der berühmten Kunstanstalt von J. Brückner, akadem. Künstler in Magdeburg.

Preis 1 Thaler.

Schon einmal in großer Zeit war es ein Becker, dessen „Rheinlied" durch Deutschland's Gauen hallend von jeder deutschen Zunge wiedertönte. Die Geschicke wiederholen sich, nur ist es hier nicht Deutschland, sondern Preußen, dem es gilt, dem Preußen, dessen muthige Söhne bei hereinbrechender Gefahr wie ein Mann erstanden, das theure Vaterland vor jeder Schmach zu schützen.

Ein jeder echte Preuße wird diesem Tableau, das in doppelter Beziehung ein wahres Kunstblatt genannt zu werden verdient, den Ehrenplatz in seinem Zimmer gönnen. Gedicht und Zeichnung stellen in sinniger allegorischer Deutung die so denkwürdigen Ereignisse der unvergeßlichen Jahre 1848 bis 1850 dar.

Schon bei dem ersten Auftauchen eines Theiles dieses Gedichtes machte es die Runde durch sämmtliche größere Preußische Zeitungen, überall Bewunderung erregend, und hat die Verlagshandlung dem Wunsch Vieler, ja gewiß von vielen Tausenden Genüge zu leisten gesucht, indem sie kein Opfer scheuend, dieses Tableau auf würdige Weise zu einem Gedenk- und Erinnerungsblatte für die Mit- und Nachwelt herstellen ließ.

Das Blatt ist entweder direct durch die unterzeichnete Verlagshandlung oder durch jede zunächst gelegene Buch- oder Kunsthandlung zu beziehen.

Gewiß das schönste Weihnachtsgeschenk für jeden heimziehenden Landwehrmann!

Buch- und Kunsthandlung von
Louis Garke in Merseburg.

Wohnung-Vermiethung.

Eine vollständig möblirte Stube nebst Kabinet ist zu vermiethen und sofort zu beziehen bei

F. Samoje
Neuestraße.

Tanz-Unterrichts-Anzeige.

Unterzeichneter zeigt den geehrten Herrschaften ergebenst an, daß heute der **Tanz-Unterricht** mit besonderer Rücksicht auf die Haltung des Körpers, begonnen. Die Stunden werden von 5 bis 7 Uhr Abends gehalten.

Anmeldungen zum Beitritt werden noch in den nächsten 14 Tagen in meiner Wohnung, Langestraße im Hause des Herrn Senator Tuchkaufmann Langer angenommen. Auch ertheile ich auf besonderen Wunsch **Privatstunden in** und **außer** dem Hause.

Ratibor den 10. December 1850.

J. H. Wüpper,
Balletmeister und Lehrer der Tanzkunst,
früher Solotänzer an den Theatern zu London,
Hamburg und Wien.

Ausverkauf.

Wegen der jetzigen, für den Handel so ungünstigen Zeitverhältnisse habe ich mich veranlaßt gesehen, einen **Ausverkauf** meiner sämmtlichen **Mode-Waaren** für **Herren** zu arrangiren und empfehle in großer Auswahl:

Westen, in Wolle, Sammt und Seide, schwarze und bunte **Halstücher, ostind. Foulards** und andere **Taschentücher, Shawls, Shlipse** und **Cravatten,**

so wie noch mehrere andere Gegenstände, die sich namentlich zu **Weihnachts-Einkäufen eignen, als ganz besonders preiswürdig.**

Auch **Tuche, Bukskins, Rockstoffe, Callmuks,** weiße und bunte **Flanelle** verkaufe ich zu den nur **möglichst billigen Preisen.**

M. FALDLANDER,
am Ringe im Abrahamczikschen Hause

Etablissement-Anzeige.

Einem hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich hierorts als **Herren-Kleiderverfertiger** ansäßig gemacht habe.

Indem ich bitte, mich mit Aufträgen gütigst beehren zu wollen, versichere ich zugleich, jede mir anvertraute Arbeit prompt, sauber und aufs Beste zur Zufriedenheit auszuführen.

Ratibor den 6. Dezember 1850.

Brzesowski,
wohnhaft im Tuchkaufmann Langer'schen
Hause, Langegasse.

A. Keßlers Buchhandlung in Ratibor

empfiehlt ihre elegant ausgestatteten Vorräthe aus dem gesammten Gebiete der zu Festgeschenken geeigneten Literatur für Erwachsene, als auch für die Jugend im zartesten, wie im reiferen Alter.

Wäre speziell Gewünschtes nicht vorhanden, so verbürge ich, wenn anders die geehrten Besteller eine Ersatz bietende Auswahl oder schnelle Besorgung des Begehrten geneigtest mir überlassen, den bereitwilligen Versuch der Rechtfertigung dieses Vertrauens. Ich werde mir stets angelegen sein lassen, jeden mir gütigst ertheilten Auftrag aufs Prompteste zu effektuiren.

Ratibor im Dezember 1850.

Aug. Kessler.

Aus dem Weihnachts-Lager

der Buchhandlung A. Keßler in Ratibor:

Wohlfeilste Clavier-Anszüge

beliebtester Opern mit Tezt (vollständig.)

Cosi fan tutte. Komische Oper in 2 Aufzügen von W. A. Mozart . . . 1 rtlr.
Don Juan. Oper in 2 Aufzügen, von W. A. Mozart . 25 sgr.
Die Entführung aus dem Serail. Oper in 3 Aufzügen, von W. A. Mozart . . . . 25 sgr.
Fidelio. Oper in 2 Akten, von L. von Beethoven . 25 sgr.
Figaro's Hochzeit. Oper in 4 Akten, von W. A. Mozart 1 rtlr.
Idomeneo. Oper in 3 Akten, von W. A. Mozart . 25 sgr.
Iphigenia in Tauris. Tragische Oper, von Ritter Chr. Gluck 25 sgr.
Missa pro defunctis. Requiem von W. A. Mozart. . 20 sgr.
Norma. Tragische Oper in 2 Aufzügen, von Bellini 1 rtlr.
Die Schöpfung. Oratorium von I. Haydn . . 20 sgr.
Titus. Oper in 2 Akten, von W. A. Mozart . 15 sgr.
Die Zauberflöte. Oper in 2 Aufzügrn, von W. A. Mozart 20 sgr.
Vier Ouverturen zu Auber's Opern: der Maurer, Fra Diavolo, der Schnee, die Braut, im Clavier-Auszuge zu 2 Händen 6 sgr.
Vier Ouverturen zu Boildieu's Opern: die weisse Dame, Johann von Paris, der Kalif von Bagdad, die zwei Nächte, im Klavier-Auszuge zu 2 Händen . . 6 sgr.
Vier Ouverturen zu Gluck's Opern: Iphigenia in Aulis, Armida, Alceste, Orpheus, im Clavier-Auszuge zu 2 Händen 6 sgr.
Vier Ouverturen zu Cherubini's Opern: Medea, Wasserträger, Lodoiska, Faniska, im Clavier-Auszuge zu 2 Händen 6 sgr.
Sieben Ouverturen zu W. A. Mozart's Opern: Don Juan, Figaro's Hochzeit, Zauberflöte, Titus, Entführuug aus dem Serail, Idomeneo, Cosi fan tutte, im Clavier-Auszuge zu 2 Händen 10 sgr.
Gesänge und Ouverturen aus Rossini's Barbier von Sevilla. Im Clavier-Auszuge mit italienischen und deutschem Text 20 sgr.
Gesänge und Ouverturen aus Rossini's Tankred. Im Clavier-Auszuge mit italienischem und deutschem Text . 15 sgr.
Vier Ouverturen zu Rossini's Opern: Tankred, Barbier von Sevilla, die Italienerin in Algier, Otello, im Clavier-Auszuge zu 2 Händen . . . . 6 sgr.

Damenbibliothek

in Miniatur-Ausgaben in engl. Einband mit Goldschnitt:

Album deutscher Dichter. Hrsg. v. H. Kletke . 2 rtlr.
Alexis, der Zauberer Virgilius. Ein Märchen aus der Gegenwart. 1 rtlr.
Andersen, Dichtungen. Auswahl in deutscher Uebertragung v. Thomsen. . . . . 1 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
Beck, Lieder vom armen Mann. . . 1 rtlr. 20 sgr.
Blüthen und Perlen deutscher Dichtung. Für Frauen ausgewählt v. Frauenhand. . . . . 2 rtlr.
Bürger's Gedichte. Mit 1 Sthlst. . . 1 rtlr. 15 sgr.
Byron, Ritter Harold; übers. v. Böttger. Mit 1 Sthlst. 1 rtlr. 10 sgr.
Chamisso, Gedichte. Mit 1 Sthlst. . . 3 rtlr.
Deutschland's Dichter der Liebe. Eine Auswahl der vorzüglichsten Lieder der Liebe aus den Dichtern des 15., 16., 17., 18. u. 19. Jahrhunderts. Herausgegb. v. W. F. Diethe . 2 rtlr.
Düringsfeld, für Dich. . . 1 rtlr. 24 sgr.
Eberhard, Hannchen und die Küchlein. Mit 1 Sthlst. 1 rtlr. 10 sgr.
Evangelium, weltlich. Ein Blüthenkranz deutscher Lyrik. 1 rtlr. 5 sgr.
Freiligrath, Gedichte. Mit 1 Sthlst. . 2 rtlr. 20 sgr.
Freytag, die Valentine. Schauspiel. . 1 rtlr. 10 sgr.
Geibel, Gedichte. . . . 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
do. Juniuslieder . . . 2 rtlr. 6 sgr.
Gedecke, Edelsteine. Eine Festgabe der schönsten Gedichte aus den neuesten Dichtern . . 1 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Göthe, v., Gedichte. 2 Bnde. Mit 2 Stahlstichen 2 rtlr. 20 sgr.
do. Hermann und Dorothea. Mit 1 Stahlst. 1 rtlr.
do. Egmont. Mit 1 Stahlst. . . 26 sgr.
do. Faust. 2 Thle. in 1 Bnd. . 2 rtlr. 25 sgr.
Göthe, v., Iphigenia auf Tauris. Mit 1 Stahlst. . 27 sgr.
do. Torquato Tasso . . 1 rtlr. 6 sgr.
Grün, Anast., Gedichte . . 2 rtlr. 15 sgr.
do. der Pfaff v. Kahlenberg. Ein ländl. Gedicht 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
do. der letzte Ritter . . 2 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
do. Schutt. Dichtungen . . 1 rtlr. 12 sgr.
do. Spaziergänge eines Wiener Poeten . 1 rtlr.
Herder, v., der Cid. Mit 1 Stahlst. . 1 rtlr. 10 sgr.
Hölty, Gedichte. Mit 48 Vignetten . 1 rtlr. 15 sgr.
Homer's Ilias, übersetzt von J. H. Voß. Mit 1 Stahlst. 2 rtlr.
do. Odyssee do. Mit 1 Stahlst. 2 rtlr.
Kinkel's G., Gedichte. . . 2 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Kinkel, Otto der Schütz . . . 26 sgr.
Körner, Th., Leyer und Schwert . . 1 rtlr.
Lenau, Gedichte. 2 Thle. in 1 Bnd. . . 3 rtlr. 15 sgr.
Lessing's dramatische Meisterwerke . . 2 rtlr.
do. Emilia Galotti . . 1 rtlr.
do. Minna von Barnhelm od. d. Soldatenglück . 1 rtlr.
do. Nathan der Weise . . 1 rtlr. 7 sgr. 6 pf.
Des Mädchens Wunderhorn. Aus lyrischen Dichtern gesammelt. 1 rtlr. 15 sgr.
Mahlmann, Gedichte. Mit Portrait . 1 rtlr. 15 sgr.
Meißner, Gedichte . . . 1 rtlr. 27 sgr. 6 pf.
do. Zizka. Gesänge . . 1 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Nibelungenlied, das, übersetzt von Simrock . 2 rtlr.
Oehlenschläger, Gedichte . . 1 rtlr. 20 sgr.
Otto, L., Lieder eines deutschen Mädchens . 1 rtlr. 15 sgr.
Platen, Graf, Gedichte. Mit 1 Stahlst. . 2 rtlr.
Putlitz, was sich der Wald erzählt. Ein Mährchenstrauß 27 sgr.
v. Redwitz, Amaranth . . . 1 rtlr. 15 sgr.
Rückert, Gedichte. 2 Thle. Mit 2 Stahlstichen . 3 rtlr.
do. Nal und Damajanti. Eine ind. Geschichte. Mit 1 Stahlstich 1 rtlr. 15 sgr.
Rosen, wilde. Von lyrischen Dichtern gesammelt . 1 rtlr. 15 sgr.
Sallet, v., Schön Irla. Ein Mährchen. . . 15 sgr.
Schiller, v., Gedichte. 2 Thle. in 1 Bnd. Mit 2 Stahlst. 2 rtlr.
do. die Braut von Messina. Mit 1 Stahlst. . 1 rtlr.
do. Don Carlos, Infant von Spanien. Mit 1 Stahlstich. 2 rtlr.
do. Maria Stuart. Mit 1 Stahlstich. . 1 rtlr. 15 sgr.
do. Wallenstein. 2 Thle. in 1 Bnd. . 2 rtlr.
do. Wilhelm Tell. Ein Schauspiel . 1 rtlr.
Schulze, die bezauberte Rose. Romant. Gedicht . 1 rtlr.
do. Cäcilie. Romant. Gedicht 2 Thle. . 3 rtlr.
Schwab, Gedichte. Mit 1 Stahlst. . 2 rtlr. 20 sgr.
Shakspeare's Romeo und Julia, übersetzt von A. W. Schlegel 1 rtlr.
Strachwitz, Graf, Lieder eines Erwachenden . 1 rtlr.
do. neue Gedichte . 1 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Tasso's befreites Jerusalem. Mit 1 Stahlst. . 1 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Tegner, die Frithiofs Sage, übers. von A. v. Helvig. Mit 1 Stahlst. 1 rtlr. 20 sgr.
Tiedge, Urania. Mit 1 Stahlstich . . 1 rtlr. 10 sgr.
Uhland, Gedichte. Mit 1 Stahlstich . 2 rtlr. 22 sgr. 6 pf.
Voß, Luise. Ein ländl. Gedicht. Mit 1 Stahlst. . 2 rtlr.
Waldau, M., Canzonen . . . 20 sgr.
Wieland, Oberon. Ein romant. Heldengedicht. Mit 1 Stahlstich 1 rtlr. 20 sgr.
Zschocke, H., Feldblumen. Eine andere Selbstschau in poet. Gedenkblümlein . . . . 1 rtlr.

Zu Festgeschenken

empfehle ich eine vorzügliche Auswahl **prachtvoll ausgestatteter Albums, Papeterien, Schreibmappen,** sowie auch ein reiches Sortiment in **Brief- & Luxus-Papieren, Stahlfedern, Devisen- & Buchstaben-Oblaten, Siegellacken, Schreibebücher** und **feine Kanzlei-Papiere** einer gütigen Beachtung ganz ergebenst

Aug. Keßler.